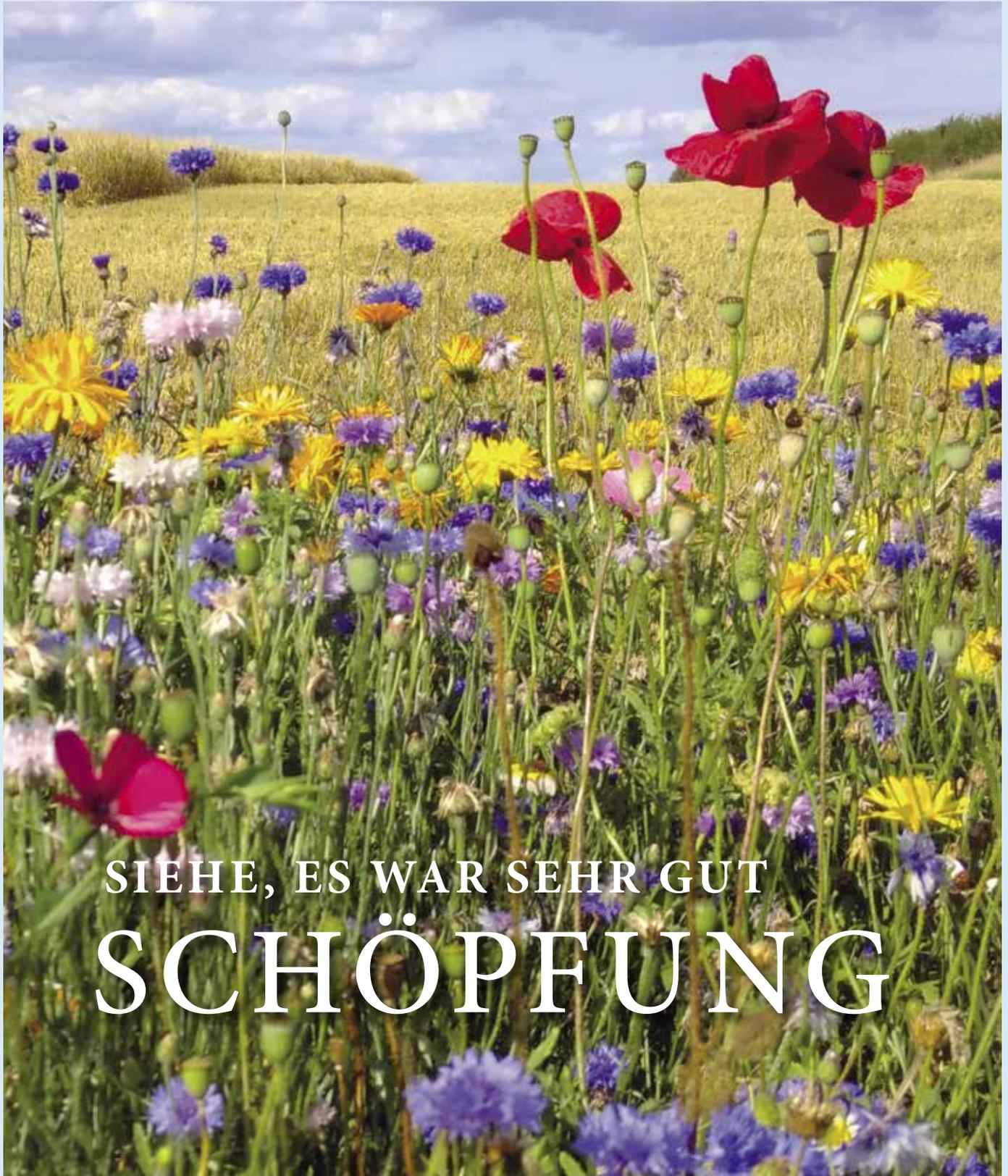


SASELER KIRCHENBOTE



NACHRICHTEN AUS DER EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE SASEL Juni bis August 2023, 26. Jahrgang Nr. 3



SIEHE, ES WAR SEHR GUT
SCHÖPFUNG

Bitte teilen Sie uns mit, dass Sie den Saseler Kirchenboten kostenfrei regelmäßig erhalten wollen. Das geht per E-Mail oder mit einem Anruf im Gemeindebüro: gemeindebuero@kirche-sasel.de, Tel.: 600 119 0. Die ehrenamtlichen Austrägerinnen und Austräger werden Ihnen dann die kommenden Ausgaben zustellen. Der Saseler Kirchenbote wird ebenfalls rund um den Saseler Markt in folgenden Geschäften und Institutionen ausgelegt:

- Sasel-Haus
- EDEKA-Markt Sven Berger
- Blumen Markt
- Reisebüro Ziggert
- Saseler Markt-Apotheke
- Sparkasse Holstein
- Hamburger Sparkasse
- Gärtnerei FINDER (Volksdorfer Weg 65)

... und natürlich in unserer Kirche, im Gemeindehaus und den Kindergärten.

Liebe Leserinnen und Leser,

SIEHE, ES WAR SEHR GUT.

So fängt die Bibel an: Im Anfang schuf Gott Himmel und Erde, Nacht und Tag, Zeit und Raum. Gottes Schöpfung ist sehr gut: Sie ist geordnet und fruchtbar, damit alles Lebendige eine gute Lebensgrundlage hat. Sehr gut, freut sich Gott an den Geschöpfen, ja, grundgut sind sie gemacht, Mensch und Tier. Und Gottes Segen ruht auf ihnen.

Doch schon im dritten Kapitel der Bibel ändert sich alles: Die Menschen hören lieber auf die Verführung, die doppelzüngige Schlange, als auf Gott. Es klingt gut, was sie verspricht: wie Gott könnten sie sein und Gut und Böse unterscheiden. Verführerisch ist es bis heute, niemanden über sich zu haben, selbst zu entscheiden, was erlaubt und was gut und was böse ist. So entscheiden die Menschen sich für eine Freiheit von Gottes Regeln. Damit verlieren sie das Paradies. Gott gibt ihnen Kleidung mit – und die Verantwortung, selbst zu entscheiden, was gut und böse ist.

Es gibt sie, die Menschen, die mit Gott rechnen in ihrem Leben.

Schmerzen und Mühsal sind die Folgen. Und viel Leid: Schon das nächste Kapitel berichtet über den ersten Brudermord. Und im sechsten Kapitel reut es Gott angesichts der Bosheit der Menschen, dass er sie geschaffen hat. Gott lässt die Erde ertrinken in der großen Flut. Eine globale Katastrophe.

Und doch, wenige überleben. Glücklicherweise, erzählt die Bibel, geht die Geschichte mit Gott und den Menschen weiter, denn Noah und seine Familie finden Gnade vor Gott. Ein dünner Lebensfaden bleibt, als alle Stricke reißen. Es gibt sie, die Menschen, die mit Gott rechnen in ihrem Leben. Menschen, die sich dafür entscheiden Leben zu schützen und zu fördern. Die unsere Schöpfung retten für die Zukunft, so gut sie können. Gott gibt dem Leben wieder eine Chance und schließt einen ewigen Bund mit allem, was lebt. Von Gott aus wird es keine Zerstörung der Schöpfung mehr geben: Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.

Diesen Bund hat Gott bis heute gehalten. Und wir können manchmal Spuren von Gottes sehr guter Schöpfung erleben: gerade jetzt, im Sommer, wenn die Sonne hell und warm scheint, aber nicht zu warm, und wenn der Regen ab und zu alles frisch macht, aber nicht unter Wasser setzt.

Wenn ich im Gras die erstaunlichsten Geschöpfe entdecke oder im Meer oder im Wald oder wo immer ich mich dem Müßiggang hingeben kann in einmal nicht getakteter Zeit. Noch ist es hier recht gut.

Aber überall kann ich auch die Spuren der bedrohten und zerstörten Schöpfung sehen: vertrocknete Bäume im Wald, tote Fische, Seen, deren Pegel einen Meter flacher ist als sonst. In den Nachrichten höre ich von Abholzungen im Regenwald für Soja- oder Palmölplantagen auf Flächen groß wie Deutschland. Soja, das als Futtermittel für unsere Kühe- und Schweinezucht dient. Palmöl für Produkte in unseren Drogeriemärkten. Ich sehe ein Bild der Atacama-Wüste in Chile: sie ist zur Mülldeponie von Kleiderresten unserer Modeindustrie geworden. „Wieso zerstören wir das Wesentliche, um das Überflüssige zu produzieren“, fragt der Schriftsteller Ilija Trojanow.

Für ihn geht es um unser Verständnis von Freiheit: Wir nehmen uns die Freiheit zu exzessivem Konsum, den wir für normal halten. Dabei sind wir so frei nicht, sondern den Verführungen des Wachstumswahns unterworfen und manipuliert von den Algorithmen des Internets. Diese vermeintliche Freiheit bringt alles Leben in Gefahr.

Paulus spricht im Römerbrief von der Knechtschaft, der wir – und in der Folge auch die Schöpfung – unterworfen sind. Aber wir können uns anders entscheiden. Gottes Geist befreit uns von Zwängen und eröffnet uns einen neuen Weg. Denn Gott hat uns nicht nur die Vernunft, sondern auch die Freiheit der Kinder Gottes geschenkt. Gotteskinder verstehen sich als verantwortliche Erben der Schöpfung. Weil sie sich verbunden fühlen untereinander und mit der Welt, sind sie frei, nicht zu verbrauchen, sondern nur zu nehmen, was sie brauchen. Frei sind sie, nicht die eigene Lebensgrundlage zu zerstören, sondern einander und der Schöpfung mit Liebe und Respekt zu begegnen.

Die Freiheit der Gotteskinder ist verlockend. Sie begeistern sich für die Schöpfung. Wir können umkehren. Die Schöpfung wartet sehnsüchtig darauf.

Pastorin Susanne Bostelmann

Das Team der Offenen Kirche präsentiert
eine Ausstellung in der Vicelinkirche

SCHÖPFUNG

Im Sommer freuen wir uns über Gottes Schöpfung und genießen die Wärme der Sonne. In der Bibel wird Gott immer wieder als Schöpfer bezeichnet. Aber was bedeutet das? Was bedeutet es für uns Menschen, dass wir Teil dieser Schöpfung sind? Wie gehen wir mit dieser Schöpfung, mit unserer Welt um, wie nehmen wir sie wahr, wie leben wir in ihr?

Im August laden wir – das Team der Offenen Kirche, die „Kirchenhüter“ – Sie und Euch zu einer besonderen Ausstellung über die Schöpfung in unsere Vicelinkirche ein. Es handelt sich um eine interaktive Ausstellung für Groß und Klein, zum Schauen, zum Nachdenken, zum Hören und Sehen, zum Anfassen und Fühlen, eine Ausstellung für alle Sinne mit Fotos, Texten, Informationen und Filmen, die per QR-Code mit dem Smartphone abgerufen werden können.

Die Ausstellung ist zu den gewohnten Zeiten, an denen die Kirche außer zu den Gottesdienstzeiten geöffnet ist, also donnerstags und samstags zwischen 10 und 12.30 Uhr, zu sehen. Darüber hinaus öffnen wir die Kirche im August auch dienstags von 17 bis 19 Uhr, sodass auch Berufstätige diese Ausstellung besuchen können. Bei einem kleinen Snack gibt es die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Wer sind wir, die „Kirchenhüter“?

Wie schon in der letzten Ausgabe des Kirchenboten dargestellt, gibt es die Gruppe der Ehrenamtlichen der „Offenen Kirche“, die die Möglichkeit bietet, auch außerhalb von Gottesdiensten die Kirche zu besuchen, um so abseits von Geschäftigkeit und Alltag zur Ruhe zu kommen, den Gedanken Raum zu lassen, sich an vieles zu erinnern, was wichtig war und ist, ein Gebet zu sprechen oder auch nur einfach



die Stille zu genießen. Viele von uns kennen es: im Alltag muss viel organisiert, geplant und erledigt werden, vieles in kurzer Zeit, manchmal auch in Eile. Oft sind die Gedanken schon bei dem nächsten „Erledigungspunkt“. Wie gut tut da ein Moment der Ruhe, der Besinnung, der Stille.

Um die Möglichkeit zu gewährleisten, die Kirche auch außerhalb von Gottesdiensten besuchen zu können, haben sich mehrere Ehrenamtliche gefunden, die zu bestimmten Zeiten dann in der Kirche anwesend sind. Neben der Öffnung an den Markttagen wünschen wir uns, die Kirche zu weiteren Zeiten öffnen zu können, so dass auch Berufstätige dann die Gelegenheit zu einem Besuch haben. Um dieses zu ermöglichen, wäre es schön, wenn uns noch weitere „Kirchenhüter“ hierbei unterstützen. Haben Sie Lust mitzumachen? Gerne berichten wir Ihnen von unseren Erfahrungen. Melden Sie sich gern bei mir (Susanne Jack, 040 - 410 55 03) – oder besuchen Sie uns an einem Donnerstag- oder Samstagvormittag in der Kirche, um direkt mit uns ins Gespräch zu kommen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Susanne Jack
vom Team der Offenen Kirche*



Kirchenmusik

Sonntag, 11. Juni, 18 Uhr

Vicelinkirche

Heiteres Sommerkonzert mit zwei Chören Volkslieder, Sommerlieder, Abendlieder

Saseler Frauenchor

Leitung: Samuel Raphaelis

Saseler Kantorei

Leitung: Katja Richter

Eintritt frei

im Alstertal

Sonntag, 2. Juli, 18 Uhr

Vicelinkirche

Sasel Spirits – Sommerkonzert Gospels und Spirituals zum Hören, Singen und Klatschen

Sasel Spirits

Leitung: Maja Kemper

Eintritt frei

Zwei Chöre – ein Konzert

Für die Sängerinnen und Sänger der Saseler Kantorei (Leitung: Katja Richter) ist die Vicelinkirche ihre „ganz Eigene“, denn hier singen sie regelmäßig zu Gottesdiensten und Konzerten. Hier am Saseler Markt proben sie, feiern und verbringen Zeit miteinander.

Der in Sasel beheimatete Frauenchor (Leitung: Samuel Raphaelis) ist schon oft zu Gast in der Vicelinkirche gewesen, sei es mit einem weihnachtlichen Programm oder mit moderner Chormusik.

So war für dieses Jahr 2023 schnell die Idee geboren, an einem lauen Sommerabend ein gemeinsames Konzert zu geben. Das Programm verspricht bunt und vielfältig zu werden.

Es erklingen Volkslieder für Frauenchor und für vierstimmig gemischten Chor mit Texten von bekannten Dichtern wie Eichendorf und Goethe. Vertonungen von Mendelssohn und Beethoven sind genauso vertreten wie alte Madrigale von Gastoldi und Haßler. Passend zur Jahreszeit werden Sommerlieder und Abendlieder gesungen und auch das plattdeutsche Volkslied „Dat du min Leevsten büst“ darf nicht fehlen.

Bei freiem Eintritt laden wir alle recht herzlich zu diesem Konzert ein.

Kirchenmusikerin Katja Richter



The whole world in his hands

Sommerkonzert der Sasel Spirits

Endlich wieder ein Gospel-Sommerkonzert!

Die Sasel Spirits freuen sich nach der langen Coronapause wieder auf alte und neue Fans und singen traditionelle und moderne Gospels zum Zuhören, Mitklatschen und Mitsingen.



Saseler
Frauenchor



Saseler Kantorei
(Herbstkonzert
2022)

musik IM GOTTESDIENST

Chorkantate „Alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken“ von Buxtehude Dankgottesdienst für die Ehrenamtlichen

Sonntag, 9. Juli um 9:30 Uhr

In diesem feierlichen Dankgottesdienst für die Ehrenamtlichen wird die Saseler Kantorei zusammen mit einem Instrumentalkreis unter Leitung von Katja Richter die Buxtehude Kantate „Alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken“ aufführen. Die fröhlich beschwingte Chorkantate besingt die Dankbarkeit über Gottes- und Menschenwerk.

Gottes Kind, getauft im Namen Gottes

*Meine Patentochter ist im achten Monat schwanger.
Wahrscheinlich wird es ein Mädchen.
Ein Name wird noch nicht verraten – denn sie und ihr Mann können sich nicht auf einen Namen einigen.
Sie möchte die Namen ihrer Großmutter: Anna oder Elisabeth.
Er will etwas Besonderes, was nicht so häufig vorkommt.
Naomi vielleicht. Oder Justine.
Ich bin gespannt, wie sie heißen wird.*

*Namen sind nicht wie Schall und Rauch.
Die Eltern möchten dem Kind etwas Gutes mitgeben:
Einen klangvollen Namen oder ein Vorbild, das sie schätzen.*

*Mein Name ist Teil meiner Persönlichkeit.
Wenn ich meinen Namen höre, weiß ich:
Da spricht mich jemand an.
Manchmal zärtlich, dann wird mir warm.
Manchmal mit einem Ton, den höre ich gar nicht gern.
Aber immer bin ich aufmerksam, wenn jemand meinen Namen sagt.
Denn genau ich bin gemeint.*

*Am Taufbecken nenne ich den ganzen Namen des Kindes.
Und selbst ein Säugling schaut dann sehr aufmerksam.
Als spürt er genau, was die Taufe bedeutet:
Gott spricht mich mit meinem Namen an.
Gott nimmt mich so wie ich bin, einzigartig und einmalig.
Das ist Gottes Taufgeschenk.
Ich bin Gottes Kind in Gottes Namen.*

Vielleicht überlegen Sie, Ihr Kind taufen zu lassen? Dann sprechen Sie uns an.
In der Regel feiern wir Taufgottesdienste sonntags um 11 Uhr in der Vicelinkirche. Voraussetzung ist die Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche für einen Elternteil und mindestens eine Patin oder einen Paten aus der evangelischen Kirche.

Pastorin Susanne Bostelmann



URLAUBSZEIT

Momente absichtlosen Daseins erleben

Muße haben

Nichts tun

Eine Herausforderung für gestresste Seelen

Hektik hinter sich lassen

Die Zeit fährt Auto, das Glück geht spazieren

Hand in Hand

Mit seinem Schöpfer

Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg



BUNT WIE EIN REGENBOGEN



Was ein Einhorn mit unserem KonfiCamp zu tun hat? Man könnte denken, dieses Fabeltier sei nur für Spaß und gute Unterhaltung da. Und natürlich auch dafür, dass man sich auf seinen Luftpolstern entspannt ausstrecken kann, um im Wasser sicher über die Wellen zu gleiten. Für gute Laune sorgt das lächelnde Einhorn allemal, es steckt aber noch viel mehr hinter seiner Regenbogenmähne: Einerseits steht es symbolisch für das Gute, das uns umgibt und das auch in uns ist, andererseits birgt es eine Stärke in sich, die majestätisch in bunten Farben erstrahlt. Diese Farben stehen für Vielfalt, für den Mut zur Buntheit. Und das vor allem ist das KonfiCamp: Bunt wie die Mähne dieses Einhorns.

Mit dem Einhorn richten wir unseren Blick auf das Wasser des Sees, in dem schon viele Konfirmand*innen getauft wurden. Dabei erstrahlten ihre Namen in neuem Licht: in Gottes Licht. Mit der Sonne auf der Wasseroberfläche und auf unseren Gesichtern erinnern wir uns an diese besonderen Momente: Zwei gute Vertraute begleiten den Täufling hinein in den See. Alle spüren das frische Wasser, wie es um ihre Füße fließt und prickelt, die Knöchel hinauf, bis zu den Knien oder Oberschenkeln. Kühl ist es, aber auch irgendwie rein. Wir sind ganz konzentriert, schließen die Augen und hören das Plätschern des Wassers. Wir hören die Vögel, die uns mit ihrem fröhlichen Zwitschern das



Macht mit beim Saseler KonfiCamp!

Herz hell machen. Wir fühlen den Wind um unsere Schläfen. Dann ist es soweit: Besonders Mutige tauchen ganz ein, so dass das Wasser ihren Körper vollkommen umgibt. Von den Zehen bis zum Kopf. Sie lassen sich langsam nach hinten fallen und werden durch ihre Vertrauten gehalten. Sie stehen ihnen zur Seite. Ruhe und Frieden breiten sich aus. Und das Gefühl eines Neuanfangs. Erfrischt taucht der Täufling wieder auf und atmet neues Leben und neue Hoffnung ein. Über ihm eine Stola mit dem Taufspruch: „Wie sich der Himmel über die Erde wölbt, so umgibt Gottes Liebe alle, die ihn verehren.“ (nach Psalm 103, 11) Wenn Gott sich mit seiner Liebe über und in uns ausbreitet, macht plötzlich alles Sinn. Unsere Seele kann baumeln. Und wir nehmen uns und unsere Umgebung ganz neu wahr: die seichten Pastelltöne des Wassers, die Klarheit in unserem Geist.

Und wir tanzen und singen und lachen mit ganzer Seele.

So wie die Pastelltöne gehören aber auch ganz andere Nuancen zur Buntheit unseres KonfiCamps. Denn wir feiern nicht nur leise, sondern auch richtig laut! Da sind zum Beispiel knallige Neon-Farbkleckse, die das pure Leben zeigen. Und wir tanzen und singen und lachen mit ganzer Seele. Da baumelt die Seele nicht mehr, sie schwingt sich in luftige Höhen. Musik wird über den Strand geweht. Sie steckt uns an. Wir fühlen uns frei. Wir verbuddeln unsere Füße im warmen Sand. Wir grillen und genießen unser Essen unter Gottes Himmel als Freundinnen und Freunde. Wir lernen, wie es ist, richtig zu leben. Ehrlich zu sein, sich zu zeigen – so, wie man ist –, sich wirklich kennenzulernen. Beim Knistern um das Lagerfeuer. Beim Plantschen um die





Badeinsel. Beim Batiken in der Kreativecke. Beim Verkleiden für die Bad Taste Party. Bei einer Gute-Nacht-Geschichte kurz vor dem Einschlafen. Beim Frühstück an jedem neuen Morgen. Beim gemeinsamen Stille (aus)halten im Abendgottesdienst, wenn der Tag sich über uns neigt. Beim Diskutieren über die Frage, ob Gott gerecht ist. Ob wir Gott nur fühlen oder auch sehen können. Ob es Wege für uns gibt, gute Spuren auf der Erde zu hinterlassen.

Gott will, dass wir das Leben feiern, und zwar so prall, wie es ist. Mit seinen sanften Pastellmomenten, der Regenbogenmähne des Einhornes und schrillen Neonaugenblicken. Und das tun wir auf dem KonfiCamp.

Als Kirchengemeinde sind wir dankbar und stolz, so eine Lebens- und Glaubensschule für junge Menschen anbieten zu können. Mit

der ehrenamtlichen Unterstützung von vielen Teamer*innen und der engen Zusammenarbeit zwischen Pastorin und Jugendmitarbeiterin. Deshalb laden wir auch in diesem Jahr wieder alle interessierten Konfirmand*innen herzlich ein, mit uns elf Tage lang die Farbenvielfalt des KonfiCamps zu erleben: **Für den Sommer 2024 können sie sich mit ihren Eltern im Herbst 2023 anmelden: am 13. und 14. September, jeweils von 16-18.30 Uhr in der Vicelinkirche. Weitere Informationen auf Seite 10.**

Lasst die Farben explodieren!

Ihre und Eure Pastorin Olivia Brown

Gott hobelt Sägespäne? – Ein etwas anderer Segen

Jugendliche und Junggebliebene feiern gemeinsam Gottesdienst am 2. Juni

„KOMMT ZUM JUGENDGOTTESDIENST ZUM THEMA ‚SEGEN‘!“, rührte ich vor kurzem in einer meiner Konfirmandengruppen die Werbetrommel für diesen Event. „Wie bitte? Zu welchem Thema? – Sägen?!“, antwortete mir eine Konfirmandin. An dieser zwar ungewollten, aber unterhaltsamen Situationskomik merkt man: Die Logik eines jeden Gehirns orientiert sich am alltäglichen Sprachgebrauch einer Generation. Und: Das Wort ‚Segen‘ scheint immer seltener zum Pool der Wörter zu gehören, deren Bedeutung unter jungen Menschen direkt im Kopf aufflammt, wenn sein Klang ertönt. Zumindest wird eher ans Sägen als an Segen gedacht, wenn besagtes Wort fällt. Inspirierend ist dies allemal, denn: Stellen wir uns mal einen Segen vor, der in Form von frisch gehobelten Sägespänen vom

Himmel auf uns herabfällt. An was Gott da wohl sägt? Das wird wohl immer ein Geheimnis bleiben ...

Humor beiseite: Was ist das eigentlich, Segen? Und woher kommt er? Kann Segen zum Beispiel nur göttlich sein? Oder können wir auch segnen und ein Segen sein? Wie fühlt es sich an, wenn „Gott sein Angesicht über mir leuchten lässt“? Und wie erfahre ich Segen in meinem Leben?

Diesen Fragen wollen wir im nächsten Jugendgottesdienst zum Thema ‚SEGEN‘ auf die Spur kommen. Er findet am 2. Juni um 18:30 Uhr in der Vicelinkirche statt. Gestaltet wird der Gottesdienst mit den Teamer*innen der JugendWelt, Dipl.-Sozialpädagogin Rebekka Schmalstieg und der JugendWelt-Band, die live Musik spielen wird. Eine herzliche Einladung an alle



interessierten jungen und junggebliebenen Menschen, mit uns auf Spurensuche zu gehen!

Wir freuen uns auf euch!

Ihre und Eure Pastorin Olivia Brown

Blick in die ZUKUNFT!

Regionale Jugendfreizeit nach Stoetze



Jugendliche aus Wellingsbüttel, Poppenbüttel und Sasel gehen gemeinsam ein Wochenende auf Tour. Zukunft. Was ist damit gemeint? Wie blicke ich auf meine Zukunft? Wie entspannt oder ängstlich schaue ich nach vorne? Was liegt vor mir, was wünsche ich mir? Global und in meiner kleinen Welt. Was ist mein Plan? Gemeinsam wird nachgedacht und diskutiert. Und natürlich bleibt viel Zeit zum Singen, Spielen, Auftanken, gemeinsam Kochen und miteinander Spaß haben! Jugendliche ab 12 Jahren sind herzlich eingeladen, sich anzumelden und vom 22.-24. September dabei zu sein!

Rebekka Schmalstieg aus der Jugend-Welt leitet dieses Wochenende gemeinsam mit einem kleinen Team von ehrenamtlichen Jugendlichen.

Die Kosten für das Wochenende in Stoetze betragen pro Person 55 Euro. Die Zahl der Plätze ist begrenzt. Anmeldeschluss ist der 8. September 2023. Weitere Infos und Anmeldungen bei Dipl.-Soz.Päd. Rebekka Schmalstieg. Mail: r.schmalstieg@kirche-sasel.de Mobil: 0174/7523559

Dipl.-Soz.Päd. Rebekka Schmalstieg

Gottesdienst für die Ehrenamtlichen u

Wir laden ein zum Dankgottesdienst für alle Ehrenamtlichen unserer Gemeinde. Ohne freiwilliges und ehrenamtliches Engagement könnten wir nicht das sein, was wir sind: eine Gemeinde, die mit vielfältigen Angeboten und Aktivitäten Menschen anspricht. Dafür sind wir sehr dankbar. Nach der seelischen Stärkung im Gottesdienst folgt die leibliche Stärkung bei einem zweiten Frühstück. Wir freuen uns auf Gespräche, Austausch und hoffentlich schönes Wetter, so dass wir nach dem Gottesdienst auch den Vicelin-Garten nutzen können.

Wir verleihen das Ansgarkreuz

Wie seit einigen Jahren üblich, verbinden wir den Dankgottesdienst mit einer besonderen Ehrung. In diesem Jahr verleihen wir Heinz Winterstein das „Ansgarkreuz“, eine Auszeichnung unserer Kirche für ehrenamtliches

Engagement. Seit 17 Jahren ist Heinz Winterstein „Jobpate“. Begonnen hat alles mit einer Initiative von Pastorin Angelika Schmidt im Jahr 2005. Im Bereich der Kirchengemeinden Poppenbüttel, Wellingsbüttel und Sasel sollten Ehrenamtliche im Rahmen eines Regionalprojektes „55 plus“ aktiviert werden, um an den Schulen in der Region Schülerinnen und Schüler bei der Suche nach Berufspraktika und in der Berufswahl zu beraten. Mit dem Eintritt in den Ruhestand hatte Heinz Winterstein sich für dieses Ehrenamt entschieden und ist seit 2006 dabei.

HEINZ WINTERSTEIN:

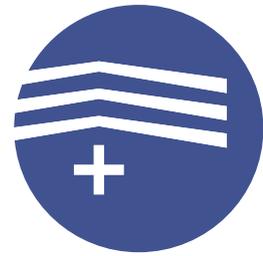
„Dieses Projekt fand ich von Anfang an interessant, denn seit über 20 Jahren hatte ich junge Menschen im Sport betreut. Mit Pastorin Schmidt traf ich mich zu einem Gespräch, war von der Idee begeistert und gehörte zum Team. Frau Schmidt koordinierte das Projekt aus Ihrem Büro in dem Gemeindezentrum der Marktkirche. Es wurden mit Schulen,

Unternehmen in der Region (AEZ usw.), Banken und Arztpraxen Gespräche geführt, ob überhaupt Interesse bestand, Praktika anzubieten. Das Projekt wurde überwiegend begrüßt, es gab aber auch Ablehnung. Im Jahre 2006 begann die Arbeit in der Stadtteilschule Poppenbüttel, dem Heinrich-Heine-Gymnasium, der Stadtteilschule Bergstedt und der Irena-Sendler-Schule, die damals noch anders hieß.

Als ich mich erstmalig in der Stadtteilschule Poppenbüttel vor einer 9ten Klasse als Jobpate vorstellte, lief mir vor Angst das Wasser aus den Händen. Das legte sich aber schnell, denn wir Jobpaten wurden von den Jugendlichen, Lehrern und Schulleitungen herzlich aufgenommen. Im ersten Jahr konnten wir 111 Jugendliche bei der Praktikumssuche erfolgreich unterstützen. Das brachte uns Lob und Anerkennung der damaligen Bischöfin Jepsen ein.“



Der Kirchengemeinderat berichtet



Der Kirchengemeinderat hat Verstärkung erhalten. Am Sonntag, dem 23. April, wurde Alexandra Konitzky-Sieckmann in das Amt der Kirchengemeinderätin eingeführt. Sie ist von Beruf Projektentwicklerin und lebt in Sasel. Der Kirchengemeinderat nutzte die Möglichkeit, sie nach Zustimmung des Kirchenkreisrates zu berufen. Der Kirchengemeinderat freut sich auf die Zusammenarbeit und wünscht ihr für die neue Aufgabe in unserer Gemeinde Gottes Segen.

Wie in der vergangenen Ausgabe angekündigt, informiert der Kirchengemeinderat über die weitere Entwicklung im Umgang mit der Lukaskirche.

Nachdem die Nordkirche dem Abbruch der Kirche bereits 2022 zugestimmt hatte, wurde nun der Antrag im Bauamt des Bezirkes bearbeitet und entschieden. Die Genehmigung liegt seit März vor. Die Planungen für den Abbruch laufen. Über den möglichen Zeitpunkt und die nächsten Schritte stand bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe des Kirchenboten nichts Konkretes fest. Erst in den kommenden Monaten ist mit genaueren Angaben zu rechnen. Die 12 großen Kirchenfenster des Künstlers Hanno Edelmann sollen erhalten werden und eine neue Verwendung bekommen. Der Kirchengemeinderat hat dies beschlossen und

führt Gespräche dazu. Die Orgel der Lukaskirche wurde im März von einem Orgelbauunternehmen ausgebaut und eingelagert. Wie angekündigt, soll die Orgel in einer Kirche in Osteuropa neue Verwendung erhalten.

Wir werden auf unserer Homepage aktuell und spätestens in der kommenden Ausgabe des Kirchenboten über den weiteren Verlauf berichten.

Der Kirchengemeinderat

und Verleihung des Ansgarkreuzes

mit anschließendem Empfang zum „zweiten Frühstück“ am 9. Juli



Heinz Winterstein erhielt 2009 im Gemeindehaus am Saseler Markt ein Büro und koordiniert seitdem von dort aus die Zusammenarbeit mit den Schulen und den weiteren ehrenamtlichen Jobpatinnen und Jobpaten. Dass das Projekt weitergeführt werden konnte, ist ganz allein ihm und seinem Engagement zu verdanken.

HEINZ WINTERSTEIN:

„Fünf Jobpaten und 16 Lesepaten sind zurzeit aktiv an der Irena-Sendler-Stadtteilschule, der Stadtteilschule Poppenbüttel und am Heinrich-Heine-Gymnasium. Einzelne Schülerinnen und Schüler werden auch aus anderen Schulen und anderen Stadtteilen betreut, da das Projekt weit über die Region hinaus bekannt ist. Die Jobpaten sind Ansprechpartner für etwa 1500 Jugendliche aus den Jahrgängen 7 bis hin zum Abitur und darüber hinaus bei Fragen zum

dualen Studium. Die Jobpaten helfen jährlich etwa 250 jungen Menschen beim Start in ihre berufliche Zukunft.“

Heinz Winterstein steht in Kontakt mit den Schulen und besucht Schulklassen, informiert und koordiniert das Beratungs- und Vermittlungsangebot der Jobpaten. Die über viele Jahre aufgebauten Kontakte zu Firmen und Arbeitgebern ermöglichen ihm, selbst in schwierigen Fällen Praktika oder sogar einen Ausbildungsplatz zu vermitteln. Zu seiner Tätigkeit gehört die Beratung bei Bewerbungen oder anstehenden Bewerbungsgesprächen. Hierfür bietet er ein Bewerbungstraining an, hilft bei der Zusammenstellung von Bewerbungsunterlagen und bestärkt die jungen Menschen, bei Misserfolg nicht den Mut zu verlieren. Die Schulen schätzen die Zusammenarbeit mit ihm und den weiteren ehrenamtlichen Jobpaten sehr, denn Praktika sind Teil des Lernprogramms in verschiedenen Jahrgangsstufen (Girls and Boys Day, Berufspraktika).

Neben den Jobpaten vermittelt Heinz Winterstein auch ehrenamtliche „Lesepaten“, die Kindern helfen, in der Praxis des Lesens sicherer zu werden und Defizite aufzuholen. Das ist nach den pandemiebedingten Unterbrechungen des gewohnten Schulalltags aktuell eine wichtige Aufgabe.

Im August wird Heinz Winterstein 89 Jahre alt. Täglich (!) ist er als Koordinator der „Job- und Lesepaten“ aktiv und vertritt dieses Angebot als Initiative der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden in unserer Region. Dafür wollen wir ihn im Gottesdienst am 9. Juli mit dem Ansgarkreuz auszeichnen und ihm danken.

Das Pfarrteam

Familienkirche jetzt wieder mit Abendbrot



Manchmal scheinen die Wellen des Lebens über uns zusammenzubrechen. So ging es den Freunden von Jesus. Sie hatten furchtbare Angst. Denn sie hatten vergessen, dass Jesus mit im Boot war. Er sagt auch zu uns: Fürchtet euch nicht, ich bin da bei euch.

In dem Gottesdienst auch für die Kleinsten hören wir die Geschichte und singen einfache Lieder.

Am Freitag, 9. Juni, treffen wir uns um 17 Uhr im Saal des Vicelin Gemeindehauses, Saseler Markt 8.

Im Anschluss an den Gottesdienst essen wir gemeinsam Abendbrot und bitten dafür um Anmeldung unter 601 18 70 oder s.bostelmann@kirche-sasel.de

Pastorin Susanne Bostelmann

Einschulungsgottesdienst am Montag, 28. August um 17.30 Uhr



Am Vorabend des Schulanfangs feiern wir einen Gottesdienst für Groß und Klein in der Vicelinkirche. Stolz und gespannt und vielleicht auch ein bisschen aufgeregt sind sie, die aus dem Kindergarten herausgewachsen sind. Für den Übergang in die Schule bekommen die Kinder Gottes Segen und gute Wünsche mit für den Start.

Wir wünschen ihnen, dass sie mit Freude in die Schule gehen werden und sie ihnen nicht nur zur Pflicht wird. Denn Kinder lernen spielend, und dieses Spiel ist lebenslang wichtiger Bestandteil des Lernens. Spielerisch ist auch der Gottesdienst – herzliche Einladung am Montag, 28. August um 17.30 Uhr.

Pastorin Susanne Bostelmann

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht – Konfirmationen 2025



Alle Jugendlichen, die im Frühjahr 2025 mindestens 14 Jahre alt sein werden, laden wir herzlich ein, sich in diesem Jahr zum Konfirmandenunterricht anzumelden.

Wann? Mittwoch, 13. September und Donnerstag, 14. September jeweils von 16-18:30 Uhr.

Wo? In der Vicelinkirche, Saseler Markt 8.

Wie? Zur Anmeldung sollen die Jugendlichen von einem Elternteil begleitet werden.

Bitte bringen Sie Folgendes mit: eine Kopie der Geburtsurkunde und, wenn Ihre Tochter / Ihr Sohn bereits getauft ist, eine Kopie der Taufurkunde, sowie € 25,- für eine Bibel und weiteres Unterrichtsmaterial. Neben einem 14-tägigen Unterricht bieten wir vor allem unser Konfi-Camp an (s. Seite 6/7). Weitere Informationen unter kirche-sasel.de
Bitte vormerken: Der Begrüßungsgottesdienst für alle neuen Konfirmand*innen wird am Sonntag, 17. September, um 11 Uhr in der Vicelinkirche stattfinden. Dazu schon jetzt eine herzliche Einladung!

Pastorin Olivia Brown

Die Lebensgeschichte aufschreiben



Jedes Menschenleben steckt voller Erlebnisse, Erfahrungen und Geschichten, die es wert sind, erzählt zu werden. Wäre es nicht schön, wenn Sie diesen Schatz an Ihre Kinder und Enkel weitergeben könnten? Dafür gibt es in unserer Gemeinde die Biografiewerkstatt. Unter dem Motto „Erzähl mir deine Geschichte – ich schreibe sie auf“ führen die „Biografen“ Interviews mit Ihnen über Ihre ganz persönliche Lebensgeschichte.

Die Interviewer werden Sie etwa fünfmal für eine Stunde besuchen, dann den Text verfassen und diesen mit Ihnen besprechen, bevor er gedruckt wird.

Herzlich willkommen sind auch noch Menschen, die Freude an spannenden Geschichten und am Schreiben haben. In der Biografiewerkstatt bekommen Sie das Rüstzeug und die Hilfen, die Sie für die Erstellung einer Broschüre brauchen.

Melden Sie sich gerne bei Frau Britta Weissenberg unter 600 119 24 oder per E-mail: b.weissenberg@kirche-sasel.de oder bei Frau Renate Freund unter 601 52 17 oder per E-Mail Renate_Freund@web.de.

Treffpunkt Vicelin

Montag, einmal im Monat im Gemeindehaus Vicelin von 15 bis 16.30 Uhr

Montag, 12. Juni Dankbar leben – eine Herausforderung?

„Ich bin nicht dankbar, weil ich glücklich bin, sondern ich bin glücklich, weil ich dankbar bin“, sagt der 96-jährige Benediktinermönch David Steindl-Rast. Dankbarkeit ist nicht unbedingt ein Gefühl, sondern vielmehr eine Haltung. Sie will eingeübt, gelernt und gelebt sein. Eine zu steile These? Wie oder ob das in kleinen Schritten möglich (oder doch unmöglich?) ist, wollen wir an diesem Nachmittag in unseren Herzen bewegen.

Diesen Treffpunkt (der im Februar leider ausfiel) gestaltet Pastorin Olivia Brown.

Montag, 10. Juli **Hamburger Impressionen**

Die Saseler Malerin Dagmar Troch nimmt uns mit auf „Hamburg Tour“. Wir laden Sie herzlich zu einer kleinen Vernissage ihrer hanseatischen Impressionen in unser Gemeindehaus ein.

Lassen wir die leuchtenden Farben dieser Bilder im Sommer auf uns wirken.

Montag, 14. August **Plattdeutsch erzählt!**

Hör mol een beten to! Margret Preusler vertellt, vun Gott und de Welt!



von 12.30 bis 14.30 Uhr

Wir werden gemeinsam essen, uns austauschen und schöne zwei Stunden miteinander im Gemeindesaal verbringen.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung unter 040 600 119 24 für folgende Montage: **26. Juni** und **24. Juli**.

Der Sommer lädt uns ein zum Grillen!

Am Mittwoch, den **30. August**, sind Sie herzlich willkommen, ab 14 Uhr in unserem schönen Vicelingarten Platz zu nehmen und dabei zu sein.

Auch hier wird um Anmeldung unter 040 600 119 24 gebeten.

Das Kochteam

Zeit verschenken

Viele ehrenamtlich Tätige engagieren sich insbesondere für die älteren Menschen in unserer Gemeinde. Ich finde es beeindruckend zu erleben, mit welcher Freude diese Menschen tätig sind.

An dieser Stelle möchte ich ein großes Dankeschön an unsere Ehrenamtlichen aussprechen und von den Gesprächen, die ich in den letzten Monaten geführt habe, etwas weitergeben.

Geburtstags- und Besuchskreis der Kirchengemeinde

Einmal im Monat treffen sich die ehrenamtlich Tätigen des Besuchskreises, um die Geburtstagsbesuche bei den älteren und hochbetagten Menschen unserer Gemeinde zu planen. Sie sind natürlich auch bei den Geburtstagnachfeiern, zu denen wir die Jubilarinnen und Jubilare herzlich in die Gemeinde einladen, dabei.

Seit wann sind Sie mit Ihrem Ehrenamt im Besuchskreis, Frau Offke Müller?

Ich habe vor ca. 6 Jahren in der Lukaskirche angefangen, eine ehemalige Schulfreundin sowie eine Bekannte hatten mir vom dortigen Besuchskreis erzählt. Zunächst wollte ich es nur mal ausprobieren, bin dann aber dabei geblieben.

Ich hatte mir vorgenommen, wenn ich selber einmal in den Ruhestand gehe, Dinge zu tun, die mir persönlich einfach wichtig sind.

Wie gestalten Sie Ihre Besuche?

Viele Menschen sind alleine und leider auch sehr einsam. Sie freuen sich über ein Gespräch von vielleicht 10 bis 15 Minuten. Ich gehe gerne vormittags hin, um zu gratulieren. Am Nachmittag kommen meist Familie, Freunde oder Bekannte zu Besuch. Manche Menschen sind auch an Ihrem Geburtstag unterwegs, dann hinterlasse ich die Geburtstagspost der Gemeinde und eine kurze Nachricht. Neulich habe ich eine Dame besucht, die zu mir sagte „Wie schön, dass es ein Geburtstagsbrief vom Pastor ist, ich war in der letzten Zeit nur bei Beerdigungen!“

Spielt Ihr Glaube eine Rolle bei Ihrem Ehrenamt?

Für mich gehört das soziale Miteinander zum Christsein dazu. Ich bin auch 80 Jahre alt und versuche immer einen möglichst positiven Blickwinkel auf das Leben einzunehmen.

Herzlichen Dank Frau Müller für dieses Gespräch!

Britta Weissenberg



GEBURTSTAGE

TAUFEN

KONFIRMATIONEN

TRAUUNGEN

BESTATTUNGEN

Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist es uns nicht gestattet, Amtshandlungsdaten (Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Bestattungen) sowie Alters- und Ehejubiläen im Internet zu veröffentlichen. Daher haben wir vor Veröffentlichungen dieser Kirchenzeitungsausgabe im Internet solche Daten auf dieser Seite gelöscht.

wichtiger
Hinweis

Im Gemeindebrief werden regelmäßig die Altersjubiläen sowie die kirchl. Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Bestattungen) von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Gemeindemitglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchengemeinderat oder dem Gemeindebüro ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig (für die nächste Ausgabe bis zum 3. Juli 2023) vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

Veranstaltungen in der Kirchengemeinde

Veranstaltungsort für alle Gruppen: Gemeindezentrum, Saseler Markt 8

VICELINKIRCHE
Saseler Markt 8
22393 Hamburg



www.kirche-sasel.de

GESPRÄCHSKREISE

Gesprächskreise für Trauernde

Telefonische Anmeldung bei
Dr. Margot Warneke, Tel. 606 63 55

Frauen pur

(für Frauen von 40 bis 60 Jahre)

Donnerstags, 20–22 Uhr

15.6. (Ausflug) – weitere Termine

erfragen bei Dr. Jutta Kindel,

Tel. 600 976 06

Gruppe 58 +

Anmeldung Tel. 600 128 18 bei

Inge Jurkschat-Daudt + Stephan Daudt

Jeden 2. Mittwoch im Monat

Themencafé

Jeden 1. Mittwoch im Monat 15–17 Uhr

7. Juni, 5. Juli, 2. August

Dr. Margot Warneke, Tel. 606 63 55

Gebetskreis

Jeden letzten Montag im Monat, 18 Uhr

26. Juni, 31. Juli, 28. August

Carmen Seyfried, Tel. 601 54 60

AKTIVITÄTEN

Basarkreis

Jeden 2. Montag im Monat, 15–17 Uhr

Helga Wölken, Tel. 601 86 18

Gymnastikgruppe

(mit Kostenbeteiligung)

dienstags, 11–12 Uhr

Birgit Bandholz, Tel. 636 638 88

Ehrenamtliche Mitarbeit

Renate Freund, Tel. 601 52 17

Job- und Lesepaten

Heinz Winterstein, Tel. 600 119 23

jobpaten@kirche-sasel.de

SPENDEN & FÖRDERN

Konto des Vereins zur Förderung der Kirchenmusik pro musica:

Sparkasse Holstein

IBAN: DE 18 2135 2240 0050 0158 43

Konto des Förderkreises der

Kirchengemeinde Sasel:

Sparkasse Holstein

IBAN: DE 14 2135 2240 0050 0014 62

Konto der Kirchengemeinde Sasel:

Sparkasse Holstein

IBAN: DE 68 2135 2240 0050 0117 42

OFFENE KIRCHE

Die Vicelinkirche ist an Markttagen
(Do und Sa) von 10–12.30 Uhr geöffnet
und lädt zu Gebet und Besinnung ein.

MUSIK

Singschule (nicht in den Ferien)

Katja Richter, Tel. 636 641 71

Unterstufe ab 5 Jahre und 1. Klasse

Donnerstags, 16–16.45 Uhr

Mittelstufe für 2. und 3. Klasse

Donnerstags, 17–17.45 Uhr

Oberstufe ab 4. Klasse

Dienstags, 17.15–18.15 Uhr

Kantorei

Dienstags, 19–21 Uhr

Katja Richter, Tel. 636 641 71

Gospelchor „Sasel Spirits“

Donnerstags, 20–22 Uhr

Maja Kemper, Tel. 0176 611 32 32 0

Posaunenchor

Montags, 19.30–21 Uhr

Hartmut Fischer, Tel. 0177 245 11 64

Jungbläserchor

Montags, 18.45 Uhr

Hartmut Fischer, Tel. 0177 2451164

Flötengruppe

Mittwochs, 17.30–19 Uhr

Elke Jacobsen-Rivas, Tel. 0160 525 7974

Sing Mit

Mittwochs von 16–17 Uhr

21. Juni, 12. Juli, 23. August

Leitung: Katja Richter

Freies Mitsingen für Jung und Alt

JUGENDWELT (JUWE)

Saseler Markt 7 (nicht in den Ferien)

Angebote für Jugendliche ab 12 Jahren

Weitere Infos und Termine

www.kirche-sasel.de und auf

Instagram @jugendwelt

SENIOREN

Treffpunkt Vicelin

Montags, 15–16.30 Uhr

12. Juni, 10. Juli, 14. August

Britta Weissenberg, Tel. 600 119 24

Treffpunkt Vicelin digital

Dienstags

Gisela Tugendreich, Tel. 603 02 97

Mittagessen

Montags, 12.30–14.30 Uhr

26. Juni, 24. Juli

Grillnachmittag: 30. August

Beginn: 14 Uhr

Britta Weissenberg, Tel. 600 119 24

PC-Smartphone-Lotsen

Stefan Daudt, Tel. 600 13 797

Gemeindebüro (Saseler Markt 8)

Antje Wellmann

Tel. 600 119 0, Fax 600 119 26

gemeindebuero@kirche-sasel.de

Öffnungszeiten:

mo + mi: 9–12 Uhr, di + do: 15–18 Uhr

Pastorin Susanne Bostelmann

Saseler Markt 7b, Tel. 601 18 70

s.bostelmann@kirche-sasel.de

Pastorin Gesina Bräunig

Up de Worth 27, Tel. 536 403 30

pastorin@kirche-wellingsbuettel.de

Pastorin Olivia Brown

Wölckenstr. 37, Tel. 600 31 90

o.brown@kirche-sasel.de

Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg

Saseler Markt 8, Tel. 600 119 11

f-u.schoeneberg@kirche-sasel.de

Kirchenmusikerin

Katja Richter, Tel. 636 641 71

k.richter@kirche-sasel.de

JugendWelt

Sozialpädagogin Rebekka Schmalstieg

Saseler Markt 7, Tel. 600 119 18

und 0174 / 752 35 59

r.schmalstieg@kirche-sasel.de

Seniorenarbeit

Sozialpädagogin Britta Weissenberg

Tel. 600 119 24

b.weissenberg@kirche-sasel.de

Lukas-Kindergarten

Tanja Becker

Auf der Heide 15a, Tel. 600 392 49

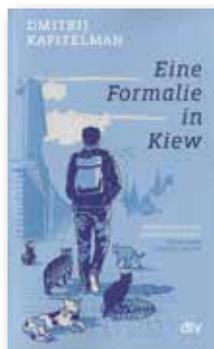
aufderheide@eva-kita.de

Vicelin-Kindergarten

Birgit Carlson

Saseler Markt 7, Tel. 870 856 28

saselermarkt@eva-kita.de



Literarischer Gesprächsabend:

„Eine Formalie in Kiew“ und „Das Lächeln meines unsichtbaren Vaters“

2 Romane von Dimitrij Kapitelman
Donnerstag | 1. Juni | 19 Uhr | Gemeindehaus Simon-Petrus | Poppenbüttel
Leitung: Marie Luise Lauterbach



Der Schriftsteller, Journalist und Musiker Dimitrij Kapitelman erzählt in seinen beiden Romanen humorvoll, witzig und mit spitzer Feder von seinem Leben in Deutschland, seinem Geburtsland Ukraine, seinem jüdischen Erbe und der Auseinandersetzung mit Familie, Identität, Verlusten und der Frage, was wirklich wichtig ist. Lehrreich, politisch und menschlich berührend – eine Lektüre, die gerade in der jetzigen Zeit der Völkerverständigung dienen kann.

AKADEMIEGOTTESDIENST:

„Nicht Goliath, sondern Gott ruft dich aus der Krise heraus“

Sonntag | 16. Juli | 10 Uhr | Simon-Petrus-Kirche,
Harksheider Str. 156

Pastorin Martina Dittkrist mit Team

info@ev-akademie-alstertal.de

oder 0152 – 542 37 245. Leitung: Pastorin Martina Dittkrist

Wenn Sie weitere Infos erhalten möchten, bestellen Sie den Newsletter der Ev. Akademie im Alstertal mit regelmäßigen Veranstaltungshinweisen.



HafenCity-Rundgang mit Goliathwatch und dem Museum der Arbeit:

„Gute Arbeit, gute Konzerne oder Klimastreik?“

Samstag | 15. Juli | 9 Uhr |

Abfahrt S-Bahn Station Poppenbüttel

Leitung: Dr. Thomas Dürmeier + Pastorin Martina Dittkrist
Teilnahmebeitrag: 10 €

Auf dieser Exkursion durch die Hafencity schauen wir hinter die Fassaden von Hamburger Konzernzentralen. Dr. Thomas Dürmeier, Geschäftsführer von Goliathwatch e.V. wird dabei unseren Blick schärfen, wie Unternehmen gestaltet werden müssen, damit globale Arbeit gerechter abläuft und die Erde geschützt wird. Exemplarisch werden wir erfahren, welche Geschichten Konzerne erzählen, um soziale Arbeitswelten und Klimagerechtigkeit zu gestalten.

Unter dem Stichwort „Doughnut-Ökonomie“ geht es um die Frage: Wie können wir den Versäumnissen in der Wirtschaft begegnen, um in eine lebenswerte Zukunft mit gerechter Arbeit, einem geschützten Klima und sozialen Konzernen aufzubrechen?

Mit der S1 fahren wir gemeinsam in die Hafencity, wo wir um 10 Uhr von Herrn Dürmeier zu einem gemeinsamen Rundgang (ca. 2,5 Std.) erwartet werden. Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Allerdings ist der Weg nicht barrierefrei.

Wir bitten um Anmeldung. Telefonisch oder per Mail bis Dienstag, 11. Juli, ebenfalls bei Pastorin Martina Dittkrist.

Kirchencafé

Nach langer (coronabedingter) Pause wollen wir die Tradition des Kirchencafés wieder aufleben lassen. Alle sind herzlich eingeladen, nach dem Gottesdienst bei einer Tasse Kaffee oder Tee im Weltladen oder bei entsprechendem Wetter im Vicelingarten zusammensitzen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Dabei ist alles möglich: ein Austausch über die Predigt, über aktuelle Ereignisse in der Gemeinde oder in der Welt oder über eigene Freuden oder Nöte. Wir freuen uns auf Sie!

Renate Freund



UNSERE GOTTESDIENSTE

Juni bis August 2023



VICELINKIRCHE
Saseler Markt 8

Alle Gottesdienste finden vor Ort statt und werden zusätzlich auf unserem YouTube Kanal:
„Kirche Sasel youtube“ unter der Rubrik LIVE übertragen und sind dort abrufbar.

| | | | | |
|---------|------------|-----------|---|---|
| Freitag | 2. Juni | 18.30 Uhr | JUGENDGOTTESDIENST Pastorin Olivia Brown (siehe Seite 7) |  |
| Sonntag | 4. Juni | 9.30 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Susanne Bostelmann | |
| Freitag | 9. Juni | 17 Uhr | Familienkirche, Pastorin Susanne Bostelmann mit anschließendem Abendbrot im Gemeindesaal Anmeldung: s.bostelmann@kirche-sasel.de (siehe Seite 10) |  |
| Sonntag | 11. Juni | 9.30 Uhr | Gottesdienst, Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg | KIRCHE MIT KINDERN |
| Sonntag | 18. Juni | 9.30 Uhr | Gottesdienst, Pastor i.R. Klaus Schäfer | |
| Sonntag | 25. Juni | 9.30 Uhr | Gottesdienst, Pastorin Olivia Brown | |
| Sonntag | 2. Juli | 9.30 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Susanne Bostelmann | |
| Sonntag | 9. Juli | 9.30 Uhr | Gottesdienst mit Dank an alle Ehrenamtlichen und Verleihung des Ansgarkreuzes mit Kantorei Pfarrteam mit Pröpstin Isa Lübbers anschließend Empfang im Gemeindesaal (siehe Seite 8/9) | |
| Sonntag | 16. Juli | 9.30 Uhr | Gottesdienst, Pastorin Susanne Bostelmann | |
| Sonntag | 23. Juli | 9.30 Uhr | Gottesdienst, Pastorin Gesina Bräunig | |
| Sonntag | 30. Juli | 9.30 Uhr | Gottesdienst, Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg | |
| Sonntag | 6. August | 9.30 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Olivia Brown | |
| Sonntag | 13. August | 9.30 Uhr | Gottesdienst, Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg | |
| Sonntag | 20. August | 9.30 Uhr | Gottesdienst, Pastorin Gesina Bräunig | |
| Sonntag | 27. August | 9.30 Uhr | Gottesdienst, Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg | |
| Montag | 28. August | 17.30 Uhr | Einschulungsgottesdienst, Pastorin Susanne Bostelmann (siehe Seite 10) | |

IMPRESSUM Der Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Sasel erscheint vierteljährlich ❖ **Auflage:** 3.000 ❖ **Herausgeber:** Der Kirchengemeinderat ❖ **Redaktion:** Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg (ViSdP), Pastorin Olivia Brown, Gisela Jahncke, Dieter Kramer, Nadine Röthemeyer, Kirsten Siedenburg-Evers ❖ **Redaktionsanschrift:** Saseler Markt 8, 22393 Hamburg ❖ **E-Mail:** kirchenbote@kirche-sasel.de ❖ **Internet:** www.kirche-sasel.de ❖ **Druck:** Schneider Druck eK, Pinneberg ❖ **Nächster Redaktionsschluss:** 3. Juli 2023 ❖ **Bildnachweis:** Titel: Susanne Bostelmann | S. 3: Olivia Brown, Nadine Röthemeyer, kse | S. 4 Frank-Ulrich Schoeneberg | S. 5: Susanne Bostelmann, Nadine Röthemeyer | S. 6, 7: KonfiCamp-Team, Rebekka Schmalstieg | S. 10: kse, F.-U. Schoeneberg | S. 14: Anzeige: kse | alle anderen: privat oder gemeinfrei



Sommerfest

am 24. Juni

Endlich darf wieder gefeiert werden!



Deshalb laden wir ganz herzlich ein, mit uns ein Sommerfest zu feiern! Kinder, Jugendliche und Erwachsene heißen wir dazu am Samstag, den 24. Juni, im Garten an der Vicelinkirche willkommen. Der Posaunenchor wird das Fest um 15 Uhr mit einem Konzert eröffnen. Weiter geht es dann mit Kaffee und Kuchen und verschiedenen kleinen Überraschungen und Darbietungen.

Für die Kinder ist ein Spielparcours auf dem Parkplatz vorbereitet, bei dem sie mit Spaß und Geschick verschiedene Aufgaben meistern und Medaillen erringen können.

Jugendliche können auf der Feuerwiese einmal das Bumper-Ball-Fußballspielen ausprobieren. Das ist übrigens auch sehr lustig anzuschauen! Die JugendWelt wird ihre Türen öffnen, zum Reinschnuppern und Kennenlernen. Am Lagerfeuer mit Stockbrot wird der Nachmittag ausklingen.

Abends gibt es Würstchen vom Grill und leckere Salate, dazu Bier vom Fass. Für eine gute Stimmung sorgt eine Latino-Band mit ihrer Musik.

Natürlich hoffen wir auf bestes Sommerwetter, so dass wir bis abends draußen sein können. Aber auch Regen soll Sie nicht abhalten, dann feiern wir eben im Gemeindesaal – das wird sicher auch sehr gemütlich!

Wir freuen uns auf alle, die mit uns feiern möchten! Und wenn Sie noch jemanden kennen, der Lust hat zu kommen – bringen Sie ihn einfach mit!

Auf Wiedersehen am 24. Juni!

*Renate Freund, Rebekka Schmalstieg, Reinhard Günther
als Vorbereitungsteam*

